

Sächsische Zeitung

1916 Nr. 65

für Urhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Bezugspreis für Halle und Bittere 3 M. Täglich 10 Pf. für den Rest des Landes 12 Pf. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zweimal, am Montag und Dienstag. Großes Courtes (inkl. Postgebühren) 36. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Sonder-Veröffentlichungen, Sächsische Wochenblätter, Sächsische Provinzialblätter, Sächsische Blätter für die junge Welt.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren für die lesenswertere Seite oder deren Raum für Halle und den Gaußkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Nekrolog am Schluß des redaktionellen Teils die Seite 100 Pfennig. Einzelnummern bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen anderen Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 41/42
Fernruf 5108 u. 5109, Fernruf der Zeitungsleitung 5110
Gedruckter: L. v. Mitzdorf, Halle (Saale)

Mittwoch, 9. Februar 1916

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 39
Fernruf Amt Scharfstr. Nr. 6230
Zur Zeit und Verlag von Max Müller, Halle (Saale)

Rumäniens Stellung zum Kriege

Rumänien muß Farbe bekennen!

Entscheidende Beratungen in Bukarest

Bukarest, 7. Februar. Das Berliner Blatt „Die Welt“ meldet aus Bukarest: Die rumänischen politischen Kreise beschäftigen sich jetzt mit den Beratungen, die der von seinem Urlaub zurückgekehrte deutsche Gesandte von dem Auslande mit dem Ministerpräsidenten und dem Außenminister, wobei sehr wichtige Beratungen zwischen den rumänischen Staatsministern und den Vertretern der Mittelmächte sich entwickeln. Ministerpräsident Brătianu hat in Verbindung mit diesen Beratungen vor seiner Umgebung die Ansicht geäußert, daß Rumänien nicht mehr lange im Kampfe sein werde, sondern sich dem einen Standpunkt beizugehen, weil die Mittelmächte und insbesondere Deutschland die bisherige Haltung nicht beibehalten werden und Rumänien sich gezwungen sehen, endgültig Farbe zu bekennen. Die Mittelmächte beharren nicht darauf, daß Rumänien in die Antantoperationen einträte. Sie lehnten sich damit, daß Rumänien alle Bedingungen zurückweist, die es den Siegermächten abgeben hat, und die Verpflichtung aufweist, die es jenen Staaten gegenüber eingegangen ist und die den Interessen der Mittelmächte widersprechen. Ministerpräsident Brătianu hat den Gedanken der Antantoperationen als eine neue Art von Kapitulation abgelehnt. Seit der Rückkehr des deutschen Gesandten sind bereits zweimal bei König Ferdinand, aber keine Abreden sind offiziell nicht verhandelt.

Die „Welt“ bringt einen Bericht ihres konstantinopeler Korrespondenten in dem es u. a. heißt: Es hat sich mir Gelegenheit, im Gespräch mit einem jüdischen hier weilenden der Bekanntheit Mykhalow anzuwenden, der rumänischen Politiker den Standpunkt und die Richtung der vorwiegend für deutschfreundlichen geltenden Kreise Rumäniens in einer unerschrockenen und ohne Optimismus ausgeprochenen Weise kennen zu lernen. — „Es ist eine unangenehme Lage, in der wir uns befinden,“ sagt Mykhalow, „daß Rumänien den Zustand der sehr komplizierten Bemerkungen Neutralität gleichzeitig mit allgemeiner wirtschaftlicher Stagnation auf die Dauer ertragen könnte. Vor einigen Monaten oder vor Rumäniens wirtschaftliche Lage wirklich sehr übel. Jetzt, wo die Aussichten wieder bequemer sind, ist dies sehr viel besser geworden, aber trotzdem oder früher noch Rumänien doch ein großer Verlust, wenn es nicht mehr Farbe bekennen wird. Auf mich ist die Sache es nun eindeutig, daß es die große Frage ist. Man muß heraus aufs Land, dann wird man sehen, mit welcher Hilfe das Volk, die wahre Kraft Rumäniens, die Ereignisse abwartet. Die rumänische Bauernbevölkerung kann warten, wird warten, unbeflüßelt durch das ganze Treiben. Und daß der König die Armee völlig in der Hand hat, daß er sie gerade so gut in dem einen wie dem anderen Sinne mobilisieren lassen kann, daran ist überhaupt nicht zu zweifeln.“

Das faule englisch-rumänische Getreidegeschäft

Wien, 7. Febr. Die „Wiener Allg. Ztg.“ berichtet aus Bukarest: „Da Postkassen“, das Organ Marghilomans, schreibt:

Die Meldung, nach der die englischen Käufer ein Drittel des Kaufpreises, das sind 90 Millionen Reich, bei der rumänischen Nationalbank in Gold hinterlegen werden, beruht auf einem Irrtum. Nicht ein Centime kommt nach Rumänien. Die Deponierung der 330 000 Pfund Sterling erfolgt völlig bei der Bank von England, und zwar für Rechnung der rumänischen Nationalbank. Diese Summe wird als Grundlage für die Emission der 202 200 000 Reichsmark dienen, womit man die Verkauf des rumänischen Getreides beschleunigen will. Wenn also England will, so hat es das Depot zu seiner vollständigen Verfügung und die rumänische Emission über, ohne den statistischen metallischen Gegenwert, wodurch die Lage für Rumänien dann äußerst verwickelt würde.

Ribot in London

Paris, 7. Febr. Ribot ist in London eingetroffen und hat am Sonntag eine Beratung mit dem französischen Ministerpräsidenten Brătianu, Ministerpräsident Brătianu und dem britischen Premierminister Lloyd George. In seiner Begleitung wird sich der Direktor für politische Angelegenheiten im Ministerium des Auswärtigen de Margerie befinden.

Ueber die römische Reise des französischen Ministerpräsidenten erzählt der „Moniteur“ die „Nouvelles“, daß Brătianu beabsichtigt, einen gemeinsamen militärischen Plan zwischen den Verbündeten zu organisieren und die Einheit der militärischen und politischen Leitung aller Operationen herzustellen. Außerdem soll während der Abwesenheit Brătianus in Rom die albanische Frage geregelt werden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 8. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz

Südlich der Somme herrschte lebhafteste Kampfaktivität. In der Nacht vom 6. zum 7. Februar war ein kleines Grenzbataillon unserer neuen Stellung verloren gegangen. Ein geflohen mitunter durch hartes Feuer vorbereiteter französischer Angriff wurde abgewiesen, am Abend brachte uns ein Gegenangriff wieder in den vollen Besitz unserer Stellung.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff die Bahnanlagen von Ypern an und englische Truppenlager zwischen Ypern und Dünkirchen an. Es fehlte nach mehreren Kämpfen mit dem zur Abwehr aufgestellten Gegner ohne Verluste zurück.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Oberste Seeleitung.

Die Deutschen Kamerun werden nach Spanien gebracht

Madrid, 8. Febr. Nach einem Telegramm aus Cabiz erhielt der Dampfer „Batavia“ den Auftrag, nach Miami zu fahren und dort 1000 deutsche Soldaten einzuladen, die über die Grenze von Kamerun auf spanisches Gebiet übergegangen sind. Die Deutschen werden in Spanien interniert werden.

Die Italiener geben Durazzo auf

Rugano, 8. Febr. „Peregrina Nazionale“ teilt mit: Der italienische Minister hat die militärische Räumung Durazzos beschlossen. Gegenoffensive von zwei Armeekorps und freiwilligen Verbänden werden.

Die Duma einberufen

Petersburg, 8. Febr. Durch einen kaiserlichen Erlass werden die Duma und der Reichsrat für den 9./22. Februar einberufen.

Das Reichsratsmitglied Pokrowsky ist an Stelle des Gesundheitsriders zurückgetretenen Reichskontrollrats Charitonow zum Reichskontrollrat ernannt worden.

Der „Lusitania“-Fall

Der New-Yorker Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ hört angeblich aus guter Washingtoner Quelle, daß der „Lusitania“-Streitfall als so gut wie beigelegt betrachtet werden könne. In ähnlichem beäussichtigendem Sinne äußern sich Meldungen, die sich das „Berliner Tageblatt“ über Rotterdam aus London zugehen läßt. Soweit wir unterrichtet sind, treffen diese Meldungen zur Stunde nicht zu. Jedem eine wirkliche Entscheidung dürfte erst in den nächsten Tagen fallen.

Die Lebensmittelfrage in Polen

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zur Lebensmittelfrage in Polen u. a.: Der englische Ministerpräsident hat den amerikanischen Polen gegenüber die Genehmigung der Einfuhr amerikanischer Lebensmittel nach Polen mit der Begründung abgelehnt, daß, wenn Deutschland und Österreich-Ungarn aufhören, Lebensmittel aus Polen für ihre eigenen Zwecke zu exportieren, alle Hungersnöte beseitigt wäre. Diese Auffassung ist tatsächlich nicht zureichend. In den Kampfgebieten ist die Entscheidung der Natur befehlend, zum größten Teile geflohen; in den nichtkämpfenden Gebieten haben die Russen durch Veranlassung des systematischen mit alle Getreidevorräte vertrieben. Die bestehenden Schwierigkeiten sind also ausschließlich der russischen Armee zu verdanken, während die deutsche Verwaltung getan hat, was sie konnte und was alles tut, um der Bevölkerung über die schwierige Zeit hinwegzuhelfen. Es kann der uralte Wunsch erfüllt werden, daß nicht mehr Getreide in die deutschen Kampfgebiete ausgeführt werden ist, als in der Form von Weizen nach Polen zurückgebracht wurde. Österreich ergibt sich, daß Deutschland in Wirklichkeit eine Ausfuhr aus Polen überhaupt nicht bogenommen hat.

Fragen der Volksernährung während des Krieges

Von Prof. Dr. F. Dohmann.

Als der Weltkrieg Anfang August 1914 ausbrach, war die Ansicht eine allgemeine, daß er noch vor Weihnachten desselben Jahres beendet sein würde. Unter schnellsten Vorzügen in Belgien und Nordfrankreich, die Hauptstadt der französischen Regierung von Paris nach Bordeaux, bestimmten unsere Hoffnung auf einen baldigen Frieden. So kam es, daß der Grundriss von Mensch und Vieh zu Anfang des Krieges nur wenig Aufmerksamkeit in Deutschland gefunden wurde. Aber schon Ende 1914 sah man ein, daß ein unzulänglicher Sieg nicht so leicht zu erringen sei, daß der Wirtschaftskrieg, welchen England begonnen hatte, sich nicht und dringend die schärfsten Gegenmaßnahmen erforderte, und dauerte, ohne jede wirtschaftliche Mühsal, ohne für Getreide, Rohstoffmittelvorräte und Viehstoffe genügend gelöst zu haben, in den Krieg eingetreten zu sein. Zum Glück kam uns die ausgezeichnete Ernte des Jahres 1915, die reichste, welche Deutschland je befruchtete wurde, zu helfen. Sie hatte zur Folge, daß 1914 große Vorräte vorhanden waren, namentlich in den Provinzialländern, und daß der deutsche Viehbestand ein gewandertes glänzendes war. So konnte nicht nur das Jahr 1914, sondern auch noch fast das ganze folgende Jahr 1915 ohne große Schwierigkeiten und ohne drückende Einschränkungen glücklich überstanden werden. Das ist Ende 1915, als der Wirtschaftskrieg auch noch die Bevölkerung in Deutschland gefolgt ist, anders geworden! Und das nun überdies auch das Getreide weiter geteilt werden muß, gilt es jetzt streng einzuteilen, um durchhalten zu können!

Nun haben wir zwar das Sparen bereits fest gelernt und vor allem erkannt, daß wir vor dem Kriege in vielen zu üppig lebten und sehr wohl unseren früheren durchschnittlichen Fleisch- und Fettverbrauch um je 20–25 Prozent einschränken können, ohne dabei zu leiden, ja daß eine gewisse Einschränkung der Ernährung der Gesundheit vieler wichtiger ist als eine Lebenserhöhung. Indessen es gilt im neuen Kriegsjahre doch noch wesentlich mehr einsparen und zu ersparen als 1915! Es sollen uns in diesem Jahre nicht nur alle jene Rohstoffmittel, welche im früher alljährlich das Ausland überflüssig lieferte, sondern es ist auch die Ernte 1915 geringer ausgefallen als die der Vorjahre; und das macht das Einfuhrdoppelt nötig!

Berechnet man die Rohstoffmittel, welche wir vor dem Kriege, 1913, aus dem Auslande einführen mußten, auf den Kopf der damals mit 67 Millionen zählenden Einwohner Deutschlands, so ergeben sich die nachfolgenden Beträge:

	insgesamt	auf den Kopf der Bevölkerung
1. Hauptgetreide	für 603 104 000 M.	9,00 M.
2. Sonstige Körnererzeugnisse	245 936 000 M.	3,67 M.
3. Ölsaat	28 758 000 M.	0,43 M.
4. Öl	99 777 000 M.	1,49 M.
5. Süßfrüchte	128 793 000 M.	1,92 M.
6. Wein und Brandwein	32 363 000 M.	0,48 M.
7. Geflügel und Eier	258 888 000 M.	3,86 M.
8. Fleisch	67 703 000 M.	1,01 M.
9. Milch, Käse, Butter, Eigelb, Schmalz ufm.	279 074 000 M.	4,17 M.
10. Lebensmittel außer Pferde	110 640 000 M.	1,65 M.
11. Holz und Flecht	33 990 000 M.	0,51 M.
12. Tropische Gewürz- und Heilmittel	327 545 000 M.	4,89 M.
Zusammen	für 2 216 607 000 M.	33,08 M.

Nehmen man hierüber die folgenden Ausfuhrstoffe des Jahres 1913 (abzüglich Einfuhr) ab:

1. Weizen und Weizenklein	für 123 528 000 M.	1,84 M.
2. Sonderelegierte und ihre Rohstoffe (Zucker, Kartoffeln ufm.)	306 754 000 M.	4,58 M.
Zusammen	für 430 282 000 M.	6,42 M.

so verbleibt als Wert der Einfuhrstoffe, welche die Bevölkerung zur Ernährung 1913 von auswärts nötig hatte, die Summe von 1 786 325 000 Mark, das ist auf den Kopf der Bevölkerung 26,66 Mark.

Nun ist zwar unsere heutige Einfuhr von auswärts nicht vollständig unterbrochen, Rumänien liefert uns jetzt große Mengen Getreide und Süßfrüchte. Dazu kommen die Ernten von Getreide und Kartoffeln, welche wir 1916 hinter unsere Vorkriegsernten im Heimatland machen.

Über nichtdeutsches Vieh haben wir doch Anfang 1916 mit unseren Rohstoffmitteln bei weitem nicht so günstig da wie Anfang 1915, da unsere eigene letzte Ernte hinter denen der Jahre 1913 bis 1914 sehr zurückblieb.

Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.
Paul Beckers als Gast!
Der lustige Vagabund.
 Eine Spitzbubengeschichte mit Gesang u. Tanz in 4 Akten
 von J. Blachly. Musik von Wimar Rosendahl.
 10 Gesangsschlager! Leitung: Direktor Reindner.

Thaliaaal: **Donnerstag, 10. Febr., abds. 8 Uhr**
Einziges Liederabend

Leo Slezak

k. k. Kammer- und Hofopernsänger aus Wien.
 Am Klavier: Kapellmeister **Friedrich Müller**
 Barock aus München.
 Konzertfügel: **C. Bechstein** (Alleinv.: Reinhold Koch).
 Karten zu Mk. 4.00, 3.00, 2.00 und 1.50 in der
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Die Kritik nennt „den größten Tenor deutscher
 Zunge“, „den leuchtendsten Stern am
 Opernhimmel.“

Feldpost-Kartons

in allen Größen und Preislagen
 ständig vorrätig.

Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und
 dauerhaft, auch gegen Flüssigkeiten widerstandsfähig sein muß.
 Pappkartons müssen mit Leinwand oder noch besser mit
 Seesand umnäht werden.

Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften entsprechenden
Feldpostkartons in Segeltuchpackung, Stück 50 Pfg.
 jedes Paket mit vorchriftsmäßigem Feldpoststempel versehen,
 welches wegen der Adressen nur noch ausgefüllt zu werden braucht.
 Versand nach auswärts gegen Nachnahme zuzüglich Porto.

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung,
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen.
 Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

Pflanzt Kriegsobstbäume!

Es sollte doch jeder das günstige Wetter benutzen,
 um die geplanten Pflanzungen auszuführen.
Große Vorräte aller Obstbäume gibt ab
Baumschule Paul Huber,
 Halle a. S., Merseburger Chaussee.

Junge 3jährige
bayerische
Zugochsen
 allerbesten Qualität
 stehen zum Verkauf bei
Gebrüder Schwab,
 Halle a. S., Defensionstr. 12/13.

Ab schlüsse

für
Zuckerrübenjamen-Anbau
 erste Ernte 1917, sucht renom. Züchter-
 firma bei hohen Preisen u. günstigsten
 Bedingungen. Gef. Angeb. erb. unt.
 Z. o. 58 a. d. Geschäftsstelle d. Btg.

Zu kaufen gesucht
sofort begehrt
kleines Einfamilienh.
 5 Zim-
 mern, elektr. Licht, ca. 2 1/2 Familienk.,
 mit freier oberer Etage in guter
 ruhiger Lage. Bitte mit Angabe
 von 2 Doppelte nicht ausgefüllten.
Aus Anlass oder Abbruch
 des Einfamilienh. in guter
 ruhiger Lage bei ungenutztem
 Garten gesucht. Ausführliche
 Offerten an **A. Heinrich,**
 Defensionstr. 6. (1350)

Zweifamilienhaus mit
Garten, zu ertrag. dort 1. Et-
 oder Blücherstr. 4 pt. (500)

Zuckerrüben,
 Kompanie 1916 und zu neuem
 zweijährig mit oberer 1/2 Schmelz-
 richtigermaßen. Gef. Offerten B.
 N. 8555 an **Rudolf Mosse,**
 Brüderstrasse 4. (1350)

Passage-Theater.

Fest-Vorstellung

für unsere

!Jugend!

Mittwoch und Donnerstag
 — Kassenöffnung 1/3 Uhr —
 — Beginn Punkt 3 Uhr. —

Die Ausgabe der 10 Pfg.-Karten für
 unsere Kriegerkinder findet von
 1/4—1/3 Uhr und von 1/4—1/5 Uhr statt.

Glänzendes Programm.

Landwirtschaftliche Maschinen

in allen
 Reichhaltiges
 Ersatzteillager



Ausführungen
 Grosse
 Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Merseburgerstrasse 17/18. (452a) Klingstrasse 33.

Kriegspackung, sehr geeignet zum Verpacken:

Emser als „Liebesgabe“
Pastillen
 Gegen Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung sowie in-
 folge des Zuckergehaltes
 als **Stärkungsmittel** sehr beliebt bei den Feldtruppen.

Golf-Jacken
 weich und farbig (1152)
 für Damen und Mädchen.
 Große Auswahl bei
H. Schnee Nachf., strasse 24. (1350)

Gelegenheitsfanz.
 1 hochlegantes Herrenzimmer,
 echt Eiche, 1 dunkel Maho-
 gani-Salonrichtung, Schlaf-
 zimmerericht., Küche, Klo-
 toilette verkauft sehr billig
Friedrich Peileke,
 Geilstrasse 25. (604)

1 breiter, langer
Skunkschal
 mit grobem Woll für 150 Wfr.
 verkauft
 Geilstrasse 24 I. (603)

Pianola - Piano
 in Nußbaum sehr wenig
 geteilt, mit 60 Notenrollen,
 einem Rollentisch u. eine
 Bank im Gesamtneuerer
 von 3000 Wfr. für den Aus-
 nahmepreis von 1800 Wfr.
 an Verkauf, Materialuma-
 getaner, 5 Jahre Garantie.
B. Doll,
 Gr. Ulrichstr. 33. (1234)

Damen- u. Herrenradräder
 zu tiefen Preisen.
 Herrn. Schindler, Hübnerstr.
 Kleine Hübnerstr. 33. (1350)

Ammo: Phosphat 5 x 8
 suche 50—100 Ztr. oder Pott-
 Asche zu kaufen. Auf Wunsch
 könnte ein ca. 2 Ztr. schwarzes
 Schmelz in Zahlung ge-
 nommen werden. Offert. unter
 B. Z. 8607 an **Rudolf Mosse,**
 Brüderstr. 4. (1350)

Ingenieur-Akademie
 Wismar a. d. Ostsee
 für Maschinen-Elektr.-Ing.
 Bauingenieurwesen, u. Architekt.
 Spezial-Kursel, Eisenbahnen,
 Schiffbau, Automobil- und
 Luftschiff-Motore. (1350)

Benjion
 Suche für Eltern
 für 14-jähr. hoh. Tochterkinderin
 (Studienzeit).
 Angebote mit Preis u. Empfeh-
 lungsbriefen unter Z. 4. 86 an
 die Geschäftsstelle d. Btg. erb.
 Für Oberförster
nachhilfe in Französisch
 und Latein
 gesucht. Angeb. unt. B. T. 8605
 an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4. (1350)

Nähr-Zwieback
 Leicht verdaulich,
 sehr wohlschmeckend,
 immer frisch gebackt.
 450 g = 1. - A = 1 Brotm.
Ronditorei E. Zorn.

Tischler- und
Polster-Arbeiten
 jeder Art übernimmt
Möbel-Fabrik
G. Hauptmann
 St. Ulrichstr. 86 a und b.
 Große Auswahl
 fertiger Möbel
 noch zu alten Preisen!
 Siche 100 Pruffatimmer!

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde zu Halle a. S.

Mittwoch, den 9. Februar 1916, abends 8 Uhr im
 Auditorium maximum der Universität Melanchthonianum,
 Vortrag des Herrn Professor **Dr. Gerhard Schott,**
 Abteilungsvorsteher an der Kaiserl. Seewarte in Hamburg, über:
„England und die Handelsschiffwege
von militärischen Standpunkte aus“
 (mit Lichtbildern).
 Eintrittskarten für Nichtmitglieder (zu 1 Mk.) sind beim
 Pförtner im Melanchthonianum zu haben. (607)

Hand-Strickmaschinen

aller Systeme für Industrie
 und häuslichen Broterwerb (467a)
Katalog frei. P. Kirsch, Braunschweig.
 „Bin mit Ihrem feierlichen Bruchband sehr zufrieden, denn ich
 habe keine Schere mehr durchs Stricken, was ich beim Broder-
 band immer war. Auch bleibt der Band immer in feiner Lage.
 Beim Weben ist es sehr bequem, auch beim Zweifelhaken es ist
 gerade, als wenn ich nichts am hätte. In dem ich es
 allen Bruchleidenden“
 nur empfehlen kann. So schreibt Herr H. W. über meine ge-
 schickte Gerichte **Bandere.** — Jede Bandage wird genau
 nach Maß aus Leder, ohne jede Verengung gefertigt. 1 Jahr
 schriftl. Garantie für genaues Weben und Haltbarkeit. Ebenfalls
 fabrizierte Stempelbänder und äußerst praktische Webeländer.
O. Winterhalter, Leipzig, Leipzigerstr. 6.
 Ich werde Mittwoch und Donnerstag, den 9. u. 10. Februar,
 in Halle a. S., Hotel Stadt Berlin, von 10 bis 12 Uhr
 Muster vorzeigen und Maß nehmen.

Korsetts, Reformkleiden,
Unterwäschen, Röcke,
 Schnitt: 42
Liebermann, Bernstr. 136/2.

Stadt-Theater

Mittwoch, den 9. Februar 1916
 Abf. 7 1/2 Uhr. Neue 10 Uhr.
 Neue einstudiert!
Der Waffenschmied,
 Komische Oper von Volpert.
 Donnerstag:
 Tausend und eine Nacht.
Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Mittwoch: Der
 berr und Gilde.
 Altes Theater: Mittwoch: Die
 selige Geschichte.
 Operetten-Theater: Mittwoch:
 Erzählungen.
 Schauspielhaus: Mittwoch: Kame-
 rader.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Mittwoch: Theater-
 konzert.
Deftau.
 Stadt-Theater: Mittwoch: Der
 manns Erzählungen.
Wemar.
 Stadt-Theater: Mittwoch: Die
 Berliner Bohemianer. Das
 Spiel der Sandwörter. Die
 Götter der Morgen. Der
 zum Schluß: Papa hat's er-
 laubt.
Altenburg.
 Stadt-Theater: Mittwoch: Die
 schöne Frau Marlies.

Topfreiziger,
Topfanfasser,
Spätkücher,
Staubtücher,
Bohnerkücher,
Schneerührer,
Kaffeemühle,
Felcherdeckelchen.
H. Schnee Nachf., str. 24.
 (1350)

Neu eröffnet.
Schirme, Stöcke,
Pfaffen und Lederwaren
 empfiehlt
Emil Herz
 Leipzigerstr. 45,
 neben Hotel „Stadt Berlin“.
Heilkräuter u.
Bäder-Zusätze aller
 in Kräuter-Spezial-Geschäft
W. Ender, strasse 31.
Kath. Vieweg
Korsett-Geschäft,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 31.
Korsett-Wäsche
 3 mal wöchentlich,
 auch von mir nicht gekaufte Kor-
 setts werden prompt erledigt.
Ganze Damen od. Herren
 kleid zum Zeichnen von Stoffen
 u. i. w. werden (rote Schnitt) auf
 welchem Band **H. Schnee**
Nachf., Gr. Steinstr. 31.
Trauer-Abteilung.
 Schwarze
 Kostüme, Kleider, Röcke, Hüsen,
 Unterrocke und Morgenröcke,
 Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
 Auf Wunsch sofortige Auswahlung.
 Fernsprecher 379.
Bruno Freytag, Leipzigerstr.
100.
Familien-Nachrichten.
 Die Verlobung unserer
 Tochter **Irmgard** mit dem
 Ritterhauptmann Herrn
Albert Schulze,
 Leutnant d. Res. im 3. Thür.
 Inf.-Reg. Nr. 105, be-
 obachtet wir uns anzuerkennen.
Albert Omsch,
Laura Omsch,
 geb. Hübner
Roberts Galtze,
 den 3. Februar 1916.
 Meine Verlobung mit Fräul.
Irmgard Omsch,
 Tochter des Gutbesizers
 Herrn **Albert Omsch**
 und seiner Frau **Gemahlina**
Laura geb. Hübner, be-
 obachte ich mich anzuerkennen.
Albert Schulze,
Irmgard Pappe oder bei
Wittgen, z. Z. Altenburg,
 den 3. Februar 1916.

Amtlliche Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung meines Vaters... Halle a. S., den 7. Februar 1916.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Verfalls von Wechseln... Halle a. S., den 6. Februar 1916.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Verfalls von Wechseln... Halle a. S., den 6. Februar 1916.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Verfalls von Wechseln... Halle a. S., den 6. Februar 1916.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Verfalls von Wechseln... Halle a. S., den 6. Februar 1916.

Die Geschäftsträger meines Vaters... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Bei der Auslösung der zum 1. Juli 1916... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Oekonomie-Inspektor.

beruflich, ohne Bind., mit besten... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

2 Kutschpferde und 15 Hammel.

zu verkaufen... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Vittoria-Graben.

anerkant beste Qualität... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

M. Boecker, Rittergut Seeben.

beruflich, ohne Bind., mit besten... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Berlangte Personen.

zur Bewirtschaftung eines 1800... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Landwirt.

gehört, ohne Bind., mit besten... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Hofmeister.

gehört, ohne Bind., mit besten... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Hofverwalter.

gehört, ohne Bind., mit besten... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Zehrling.

mit guter Schulbildung ein. Hoff... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Tapezierer.

zum Bekleiden aller Art... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Wäsche.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Mädchen.

für Küche und Haus... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Wertsch-Weissenfelder Braunkohlen-Aktien Ges.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

gegr. Dr. H. Weissenfelder, H. Kroschwitz... Halle a. S., den 4. Februar 1916.

Nr. 5.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Anhaltische Kohlenwerke, Teilschuldversch. von 1906. 2) Augsburger F. W. L. von 1864. 3) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Taler-Lose).

Berlosungs-Liste der Galleischen Zeitung.

1) Anhaltische Kohlenwerke, Teilschuldversch. von 1906.

- 8577 7, 8597 20, 8591 15, 8193 14 (2000), 8219 7 (1000), 8189 9 (600), 9079 20, 10062 19 (1000), 10119 19, 11440 24, 11631 17, 11949 24.

2) Augsburger F. W. L. von 1864.

- Bucht. B. à 500. 605 641 691 702 711 1033 1039 118 243 274 278 303 385 392.

3) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Taler-Lose).

- 1816 1858 1928 1943 1973 2113 2133 2148 2315 2323 2340 2385 2429 2445 2454 2464 2468 2488 2500 2510 2524 2527 2538 2588 2596 2606 2618 2617 2621 2625 2630 2634 2638 2642 2646 2650 2654 2658 2662 2666 2670 2674 2678 2682 2686 2690 2694 2698 2702 2706 2710 2714 2718 2722 2726 2730 2734 2738 2742 2746 2750 2754 2758 2762 2766 2770 2774 2778 2782 2786 2790 2794 2798 2802 2806 2810 2814 2818 2822 2826 2830 2834 2838 2842 2846 2850 2854 2858 2862 2866 2870 2874 2878 2882 2886 2890 2894 2898 2902 2906 2910 2914 2918 2922 2926 2930 2934 2938 2942 2946 2950 2954 2958 2962 2966 2970 2974 2978 2982 2986 2990 2994 2998 3002 3006 3010 3014 3018 3022 3026 3030 3034 3038 3042 3046 3050 3054 3058 3062 3066 3070 3074 3078 3082 3086 3090 3094 3098 3102 3106 3110 3114 3118 3122 3126 3130 3134 3138 3142 3146 3150 3154 3158 3162 3166 3170 3174 3178 3182 3186 3190 3194 3198 3202 3206 3210 3214 3218 3222 3226 3230 3234 3238 3242 3246 3250 3254 3258 3262 3266 3270 3274 3278 3282 3286 3290 3294 3298 3302 3306 3310 3314 3318 3322 3326 3330 3334 3338 3342 3346 3350 3354 3358 3362 3366 3370 3374 3378 3382 3386 3390 3394 3398 3402 3406 3410 3414 3418 3422 3426 3430 3434 3438 3442 3446 3450 3454 3458 3462 3466 3470 3474 3478 3482 3486 3490 3494 3498 3502 3506 3510 3514 3518 3522 3526 3530 3534 3538 3542 3546 3550 3554 3558 3562 3566 3570 3574 3578 3582 3586 3590 3594 3598 3602 3606 3610 3614 3618 3622 3626 3630 3634 3638 3642 3646 3650 3654 3658 3662 3666 3670 3674 3678 3682 3686 3690 3694 3698 3702 3706 3710 3714 3718 3722 3726 3730 3734 3738 3742 3746 3750 3754 3758 3762 3766 3770 3774 3778 3782 3786 3790 3794 3798 3802 3806 3810 3814 3818 3822 3826 3830 3834 3838 3842 3846 3850 3854 3858 3862 3866 3870 3874 3878 3882 3886 3890 3894 3898 3902 3906 3910 3914 3918 3922 3926 3930 3934 3938 3942 3946 3950 3954 3958 3962 3966 3970 3974 3978 3982 3986 3990 3994 3998 4002 4006 4010 4014 4018 4022 4026 4030 4034 4038 4042 4046 4050 4054 4058 4062 4066 4070 4074 4078 4082 4086 4090 4094 4098 4102 4106 4110 4114 4118 4122 4126 4130 4134 4138 4142 4146 4150 4154 4158 4162 4166 4170 4174 4178 4182 4186 4190 4194 4198 4202 4206 4210 4214 4218 4222 4226 4230 4234 4238 4242 4246 4250 4254 4258 4262 4266 4270 4274 4278 4282 4286 4290 4294 4298 4302 4306 4310 4314 4318 4322 4326 4330 4334 4338 4342 4346 4350 4354 4358 4362 4366 4370 4374 4378 4382 4386 4390 4394 4398 4402 4406 4410 4414 4418 4422 4426 4430 4434 4438 4442 4446 4450 4454 4458 4462 4466 4470 4474 4478 4482 4486 4490 4494 4498 4502 4506 4510 4514 4518 4522 4526 4530 4534 4538 4542 4546 4550 4554 4558 4562 4566 4570 4574 4578 4582 4586 4590 4594 4598 4602 4606 4610 4614 4618 4622 4626 4630 4634 4638 4642 4646 4650 4654 4658 4662 4666 4670 4674 4678 4682 4686 4690 4694 4698 4702 4706 4710 4714 4718 4722 4726 4730 4734 4738 4742 4746 4750 4754 4758 4762 4766 4770 4774 4778 4782 4786 4790 4794 4798 4802 4806 4810 4814 4818 4822 4826 4830 4834 4838 4842 4846 4850 4854 4858 4862 4866 4870 4874 4878 4882 4886 4890 4894 4898 4902 4906 4910 4914 4918 4922 4926 4930 4934 4938 4942 4946 4950 4954 4958 4962 4966 4970 4974 4978 4982 4986 4990 4994 4998 5002 5006 5010 5014 5018 5022 5026 5030 5034 5038 5042 5046 5050 5054 5058 5062 5066 5070 5074 5078 5082 5086 5090 5094 5098 5102 5106 5110 5114 5118 5122 5126 5130 5134 5138 5142 5146 5150 5154 5158 5162 5166 5170 5174 5178 5182 5186 5190 5194 5198 5202 5206 5210 5214 5218 5222 5226 5230 5234 5238 5242 5246 5250 5254 5258 5262 5266 5270 5274 5278 5282 5286 5290 5294 5298 5302 5306 5310 5314 5318 5322 5326 5330 5334 5338 5342 5346 5350 5354 5358 5362 5366 5370 5374 5378 5382 5386 5390 5394 5398 5402 5406 5410 5414 5418 5422 5426 5430 5434 5438 5442 5446 5450 5454 5458 5462 5466 5470 5474 5478 5482 5486 5490 5494 5498 5502 5506 5510 5514 5518 5522 5526 5530 5534 5538 5542 5546 5550 5554 5558 5562 5566 5570 5574 5578 5582 5586 5590 5594 5598 5602 5606 5610 5614 5618 5622 5626 5630 5634 5638 5642 5646 5650 5654 5658 5662 5666 5670 5674 5678 5682 5686 5690 5694 5698 5702 5706 5710 5714 5718 5722 5726 5730 5734 5738 5742 5746 5750 5754 5758 5762 5766 5770 5774 5778 5782 5786 5790 5794 5798 5802 5806 5810 5814 5818 5822 5826 5830 5834 5838 5842 5846 5850 5854 5858 5862 5866 5870 5874 5878 5882 5886 5890 5894 5898 5902 5906 5910 5914 5918 5922 5926 5930 5934 5938 5942 5946 5950 5954 5958 5962 5966 5970 5974 5978 5982 5986 5990 5994 5998 6002 6006 6010 6014 6018 6022 6026 6030 6034 6038 6042 6046 6050 6054 6058 6062 6066 6070 6074 6078 6082 6086 6090 6094 6098 6102 6106 6110 6114 6118 6122 6126 6130 6134 6138 6142 6146 6150 6154 6158 6162 6166 6170 6174 6178 6182 6186 6190 6194 6198 6202 6206 6210 6214 6218 6222 6226 6230 6234 6238 6242 6246 6250 6254 6258 6262 6266 6270 6274 6278 6282 6286 6290 6294 6298 6302 6306 6310 6314 6318 6322 6326 6330 6334 6338 6342 6346 6350 6354 6358 6362 6366 6370 6374 6378 6382 6386 6390 6394 6398 6402 6406 6410 6414 6418 6422 6426 6430 6434 6438 6442 6446 6450 6454 6458 6462 6466 6470 6474 6478 6482 6486 6490 6494 6498 6502 6506 6510 6514 6518 6522 6526 6530 6534 6538 6542 6546 6550 6554 6558 6562 6566 6570 6574 6578 6582 6586 6590 6594 6598 6602 6606 6610 6614 6618 6622 6626 6630 6634 6638 6642 6646 6650 6654 6658 6662 6666 6670 6674 6678 6682 6686 6690 6694 6698 6702 6706 6710 6714 6718 6722 6726 6730 6734 6738 6742 6746 6750 6754 6758 6762 6766 6770 6774 6778 6782 6786 6790 6794 6798 6802 6806 6810 6814 6818 6822 6826 6830 6834 6838 6842 6846 6850 6854 6858 6862 6866 6870 6874 6878 6882 6886 6890 6894 6898 6902 6906 6910 6914 6918 6922 6926 6930 6934 6938 6942 6946 6950 6954 6958 6962 6966 6970 6974 6978 6982 6986 6990 6994 6998 7002 7006 7010 7014 7018 7022 7026 7030 7034 7038 7042 7046 7050 7054 7058 7062 7066 7070 7074 7078 7082 7086 7090 7094 7098 7102 7106 7110 7114 7118 7122 7126 7130 7134 7138 7142 7146 7150 7154 7158 7162 7166 7170 7174 7178 7182 7186 7190 7194 7198 7202 7206 7210 7214 7218 7222 7226 7230 7234 7238 7242 7246 7250 7254 7258 7262 7266 7270 7274 7278 7282 7286 7290 7294 7298 7302 7306 7310 7314 7318 7322 7326 7330 7334 7338 7342 7346 7350 7354 7358 7362 7366 7370 7374 7378 7382 7386 7390 7394 7398 7402 7406 7410 7414 7418 7422 7426 7430 7434 7438 7442 7446 7450 7454 7458 7462 7466 7470 7474 7478 7482 7486 7490 7494 7498 7502 7506 7510 7514 7518 7522 7526 7530 753